



BESCHLUSSVORLAGE

SG 14

Tagesordnungspunkt: 2

**Schulen des Landkreises;
Externe Evaluation am Gymnasium II an der Sigwolfstraße in Erding
- Abschlussbericht vom 12.12.2009**

Anlagen:

- 1) Auszug aus dem Abschlussbericht der externen Evaluation vom 12.12.2009
- 2) Protokollauszug der Sitzung des Kreistages vom 22.04.2002
- 3) Besprechungsprotokoll zu den Ausstattungsfestlegungen Punkt 12 vom 08.05.2002
- 4) Besprechungsprotokoll zu den Ausstattungsfestlegungen Punkt 1 bzw. 3 vom 21.11.2002

Alois-Schieß-Platz 2
85435 Erding

Ansprechpartner/in:
Viola Oeder

Zi.Nr.: 410

Tel. 08122/58-
viola.oeder@lra-ed.de

Erding, 27.04.2010
Az.:

Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur am 10.05.2010

öffentliche Sitzung

Vorlagebericht: siehe Rückseite

Anmerkungen zu den finanziellen Auswirkungen:

Beschlussvorschlag:

Der Bericht zum Abschlussbericht über die externe Evaluation am Gymnasium Erding II wird zur Kenntnis genommen.

Seitens des Sachaufwandsträgers entsteht hieraus kein besonderer Handlungsbedarf.



Vorlagebericht:

Im Sommer 2009 fand eine externe Evaluation des Gymnasiums an der Sigwolfstraße in Erding statt. Der den Landkreis als Sachaufwandsträger betreffende Teil des Abschlussberichts vom 12.12.2009 ist als Anlage 1 beigefügt. Zu den hierin unter Ziffer 3.1.4 genannten Kritikpunkten wird seitens der Verwaltung wie folgt Stellung genommen:

Kritikpunkt:

„Die Klassenzimmer heizen sich bei Sonneneinstrahlung zu sehr auf, die geplante Klimaanlage wurde auf Grund von Kostengründen nicht realisiert.“

Stellungnahme:

Beim Bau des Gymnasiums war zu keiner Zeit eine Klimaanlage geplant. Es wurde lediglich am 03.04.2002 im Bauausschuss und später im Kreistag die Möglichkeit einer kontrollierten Lüftung durch die Architekten Stadtmüller & Burkhardt vorgestellt.

Der Kreistag fasste am 22.04.2002 folgenden Beschluss (vgl. den als Anlage 2 beigefügten Protokollauszug):

KT/0041-02

1.2a Dem Einbau einer kontrollierten Lüftungsanlage mit einer Grundlast zur Wärmeversorgung mittels Betonkernaktivierung für das gesamte Gebäude und der Unterkellerung der Aula zur Unterbringung der zusätzlichen Technikräume für die Lüftungsanlage mit Mehrkosten von 2.049.000,00 Euro wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: **Ablehnung mit 47:12 Stimmen**

KT/0042-02

(Antrag KR Reiter)

Dem Einbau einer kontrollierten Lüftungsanlage mit einer Grundlast zur Wärmeversorgung mittels Betonkernaktivierung nur für die Klassenzimmer wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: **Ablehnung mit 46:13 Stimmen**

Kritikpunkt:

„Die Unterrichtsgestaltung mit Medien gestaltet sich sehr schwierig, da sowohl Beamer als auch Overheadprojektoren nur eingeschränkt funktionieren sowie eine Verdunkelung der Klassenzimmer nur bedingt möglich ist.“

Stellungnahme:

Die Ausstattung der Schule erfolgte unter Beteiligung der Schulleitung.

Gemäß Ziffer 12 des Besprechungsprotokolls vom 08.05.2002 (Anlage 3) und Ziffer 1 bzw. Ziffer 3 des Besprechungsprotokolls vom 21.11.2002 (Anlage 4) wurde nur in den Lehrsälen der Physik eine Komplettverdunkelung gefordert. Die übrigen Fachklassen sollten gemäß Ziffer 3 letzter Satz des Besprechungsprotokolls vom 21.11.2002 zur Verdunkelung lichtdichte Vorhänge erhalten. Diese

Ausstattungsforderungen wurden seitens des Sachaufwandträgers umgesetzt.

Für die Klassenzimmer wurden keine Anforderungen bzgl. Verdunkelungsmöglichkeiten gestellt.

Auf Wunsch der Schule wurden dann im Jahr 2005 die Klassenzimmer im EG und OG mit hellgelben Vorhängen als zusätzlichem Blendschutz (insbesondere gegen die Sonneneinstrahlung bei tief stehender Sonne in den Wintermonaten) nachgerüstet.



LANDKREIS
ERDING

Kritikpunkt:

„Die Aufnahme der FOS/BOS-Schüler führt zu einer Überlastung der Fachräume und dazu, dass Gymnasialklassen im Container unterrichtet werden müssen.“

Stellungnahme:

Nach Fertigstellung des neuen Schulgebäudes, voraussichtlich im Frühjahr 2011 und dem damit verbundenen Auszug der Schüler der FOS/BOS wird sich die Situation erheblich entspannen.

Ergänzend wird angemerkt, dass nicht nur Gymnasialklassen, sondern zur Hälfte auch Klassen der FOS/BOS in den Containern untergebracht sind.

Kritikpunkt:

„Den Schülern fehlen ruhige Rückzugsgebiete bzw. Schülerarbeitsräume sowie die Trennung von Essbereich und Aula.“

Stellungnahme:

Sofern der Ausschuss für Bauen und Energie dem zustimmt, könnte nach Auszug der FOS/BOS das von der Schulleitung vorgeschlagene Raumprogramm, in Abstimmung mit dem Architekten und dem Statiker umgesetzt werden. Damit wäre es aller Voraussicht nach möglich, den zusätzlichen Raumbedarf zu decken und die für das Schuljahr 2011/2012 geforderte Anzahl von 44 Klassenzimmern, die Erweiterung des Lehrerzimmers und des Sekretariats, sowie die Erweiterung des Küchenbereichs mit einem abgetrennten Essbereich zu schaffen.

Kritikpunkt:

„Im Außenbereich vermissen die Schüler geeignete Bereiche zum Sitzen, Spielen und Toben.“

Stellungnahme

Als Sitzgelegenheiten, neben den eigentlichen Bänken unterhalb der Fachklassenbrücken, stehen für alle Schüler die Baumstämme, sowie die mit Holz belegte Stufenkonstruktionen in den Themenhöfen zur Verfügung. Weitere Sitzmöglichkeiten befinden sich für die Oberstufe im Bereich Vorplatz. Außerdem wurden im Sommer 2009, in einem Schüler-Eltern-Projekt, zusätzliche Sitzmöglichkeiten im Themenhof Stein geschaffen.



Die Themenhöfe bieten den Schülern auch die Möglichkeit zum Toben und Spielen (Tischtennisplatten, Baumstämme zum Balancieren, etc.). Von Seiten der Schule wurden bisher keine Forderungen auf Erweiterung der Sitzgelegenheiten gestellt. Erweiterungswünsche könnten nur dann umgesetzt werden, wenn im Haushaltsplan entsprechende Haushaltsmittel bereitgestellt würden.

Kritikpunkt

„Der Standort der Müllcontainer im Innenbereich führt zur Geruchsbelästigung.“

Stellungnahme

Die ca. 4,5 cm hohe Fuge unterhalb der doppelflügeligen Türanlage vom Entsorgungs- in den Geräteraum (bedingt durch eine Rampenkonstruktion) wurde mittlerweile durch eine entsprechende Konstruktion abgedichtet.

Sollte diese Maßnahme nicht ausreichen, könnten zusätzlich Lüftungsgitter mit integriertem Insektengitter in der Außentür vorgesehen werden, um die Qualität der Raumluft durch die natürliche Belüftung zu verbessern.

Kritikpunkt

„Der Schulhausgestaltung werden sehr enge Grenzen gesetzt.“

Stellungnahme

Auch wenn die Gestaltungsmöglichkeiten von der Schule als eingengt empfunden werden, darf darauf verwiesen werden, dass nachstehende Projekte von der Schule ausgestaltet bzw. verwirklicht werden konnten:

In Abstimmung mit den Architekten Stadtmüller & Burkhardt wurden die Treppenaufgänge sowie die Flure zu den Fachklassen farbig gestaltet.

2008 wurden in den WC-Bereichen Wandbilder durch das Schulhausgestaltungsteam angebracht.

2009 wurde ein Projekt zur Gestaltung der Rückwände einzelner Klassenzimmer mit Schülerarbeiten auf Leinwand durch den Landkreis gefördert.

Im Bereich Themenhof Stein konnten von Schülern der 11. Jahrgangsstufe gestaltete Sitzobjekte, unter Anleitung von Frau Hohenberger sowie dem Landschaftsarchitekten, Herrn Lex-Kerfers, verwirklicht werden. Ein zweiter Bereich im Themenhof Stein, das Intensivfeld „Labyrinth“, bietet künftigen Abiturklassen die Möglichkeit, sich künstlerisch zu betätigen. Um den architektonischen Charakter des Gebäudes und die gestalterische Grundidee zu wahren, wird es allerdings auch für die Zukunft für notwendig erachtet, im Einzelfall die Schulhausgestaltung nur nach Rücksprache mit dem Architekten und dem Sachaufwandsträger durchzuführen.